

Mitbringen von zu Hause --> frustig und lang, sorry

Beitrag von „Talida“ vom 26. April 2006 19:49

Hallo Müllerin,

ich kann deinen Unmut nur zu gut nachvollziehen. In meinem letzten Durchgang gab es Eltern, die mir bestellen ließen, dass es meine Aufgabe sei, diese Dinge zu besorgen. Aber die waren ja sowieso speziell ... Papier gab es bei rund Eindrittel der Schüler auch nicht zu Hause. Einige Mütter schrieben das sogar als Entschuldigung ins HA-Heft! Andere ließen die Kinder auf die Rückseite von Versicherungsschreiben und anderen Briefen ihre HA kleben (Ich hab sogar mal ne Mahnung gesehen ...). Im dritten Schuljahr war ich dann so abgehärtet, dass ich die schönen SU-Stunden eine Weile nur noch mit den Kindern gemacht habe, die Material dabei hatten (immer lange vorher angekündigt, immer einfach zu beschaffende Sachen). Die anderen mussten etwas [abschreiben](#) oder einfach tatenlos zugucken. Das hat zumindest insoweit geholfen, als dass sich einige Kinder für die Besorgungen zusammenschlossen bzw. die Eltern sich gegenseitig Material organisierten.

Meine jetzige Klasse ist hingegen Zucker! Die Meisten bringen Material sofort und in mehrfacher Ausführung mit. Für ein Frühstück, das wir eine Woche lang planten, hatte ich sogar



fünf Tage zu früh schon Butter und Quark.

Talida